

Yverdon - Vaduz 1:3 (0:1)

Schiedsrichter: Rogalla
Stade Municipal
Zuschauer: 800

Tore: 40. Burgmeier 0:1, 59. Njohole 1:1, 77. Fischer 1:2, 83. Zarn 1:3.

Ecken: 4:3 (1:2)

Auswechslungen: 26. Bilibani für Mira, 46. Njohole für Oliveira Sylv, 61. Clement für Sejmenovic, 64. Fischer für Banaczek, 86. D. Polverino für Sleky, 90. D'Elia für Mi. Stocklasa.

Verwarnungen: 17. Sleky, 33. Kehrl, 48. Zarn, 56. Bilibani, 75. El Halmour, 87. Polverino, (alle Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Gohouri (gesperrt), Gerster und M. Polverino (verletzt), Obhafuso (rekonvaleszent), FCV-Debüt von Banaczek.

Spielwertung: Zwei spielstarke Teams.

Auffallend: Drei sehenswerte FCV-Tore.

Ein gutes Pflaster

Challenge League: Yverdon Sports - FC Vaduz 1:3 (0:1)

YVERDON - Das Stade Municipal in Yverdon ist offensichtlich für den FC Vaduz ein besonders gutes Pflaster. Noch nie verloren und gestern konnte die Mannschaft von Andermatt hier den dritten Sieg feiern. Nach dem Ausgleich behielten die Vaduzer die Nerven, zwei Traumpässe von Sleky verwerteten Fischer und Zarn mit sehenswerten Toren.

• Rainer Ospelt

Da entwickelte sich, eigentlich wie erwartet respektive erhofft, von Beginn weg ein flottes Spielchen zwischen zwei Mannschaften, die technisch gut bestückt sind und entsprechend das spielerische Moment bevorzugen. Beide suchten vom Anpfiff weg den Abschluss, allerdings dauerte es eine gute halbe Stunde, bis wir die erste echte Torchance notierten. Bei einem Konter waren die Vaduzer in Überzahl, Martin Stocklasa bedient Burgmeier, doch dieser schiebt allein vor dem Torraum quer anstatt die Kugel ins Netz zu setzen (28.). Vier Minuten später bediente Burgmeier den Debütanten Banaczek, doch dessen Schuss geriet eine Etage zu hoch. Und wieder eine Minute später wurde Burgmeier vor dem Strafraum von Kehrl gefoult, den Strafstoss knallte Martin Stocklasa in die Mauer.

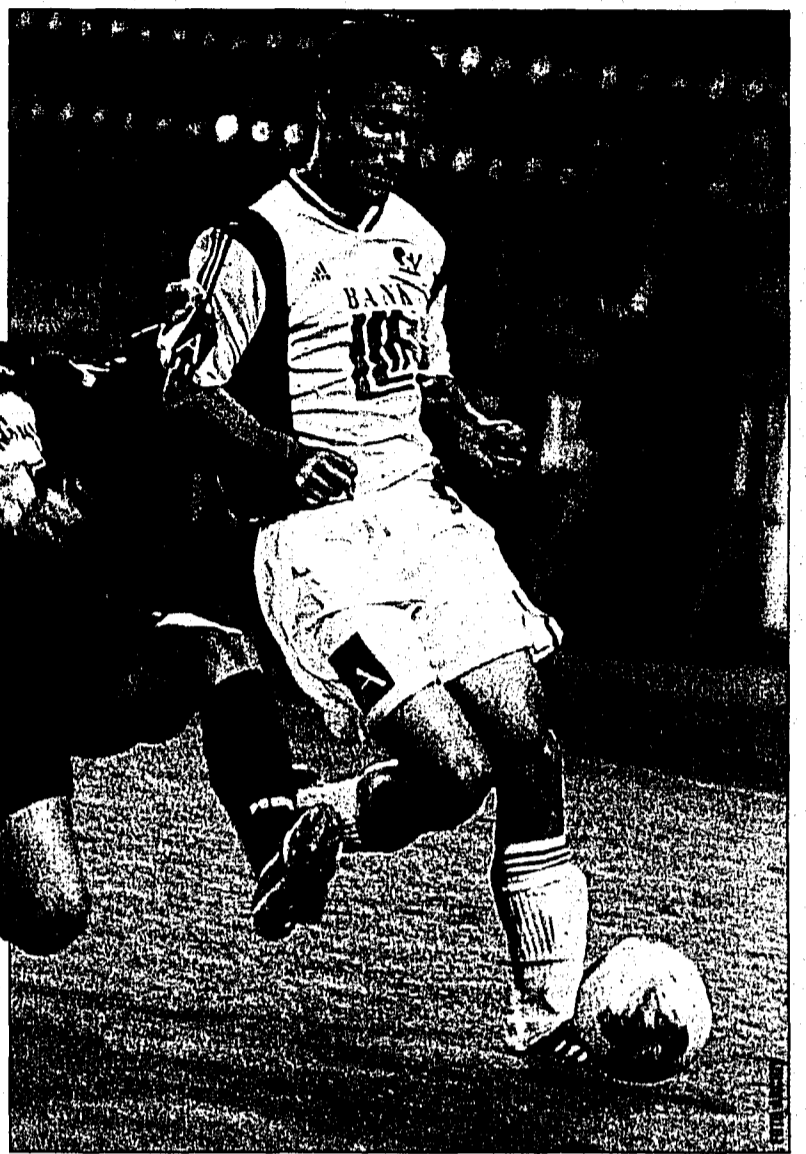
Im vierten Anlauf

Im vierten Anlauf klappte es dann. Die zweite Ecke für den FCV, eine lange Flanke von Perez, der Kopfball von Michael Stocklasa kam zu Burgmeier und dieser hielt an der Strafraumgrenze voll drauf und der Ball passte genau in die lange Ecke (40.). Eine verdiente Führung, denn die Vaduzer hatten in der Schlussphase der ersten

Hälfte mehr Torszenen und ein Plus an Ecken und Freistossen aufzuweisen. Sie kamen vermehrt über die Aussen - Zarn und Banaczek - und liessen zudem die spielstarken Romands nicht wunschgemäss ins Spiel kommen.

Ruhe und Ordnung

Nach dem Seitenwechsel versuchten die Vaduzer richtigerweise Ruhe und Ordnung zu bewahren und die Kugel in den eigenen Reihen zu behalten. Das klappte denn auch weitgehend, aber trotzdem mussten sie den Ausgleich hinnehmen. Der eingewechselte Njohole traf von der Strafraumgrenze genau ins Dreieck (59.). Nun geriet der FCV doch ein bisschen unter Druck, denn die Romands suchten vermehrt das Direktspiel. Erfreulicherweise behielt die Vaduzer Defensivabteilung die Übersicht, liess nicht allzu viel anbrennen. Und nach vorne ergab sich natürlich mehr Raum für Konter. Und diese nutzten sie. Zuerst schickte Sleky mit einem Lochpass Fischer und dieser schob die Kugel, wie schon in Luzern, cool ins lange Eck (77.). Und dann lancierte Sleky Zarn auf der rechten Seite und gegen dessen Strich hatte Tormann Portmann keine Chance



Marius Zarn erzielte gestern den 3:1-Endstand für den FCV in Yverdon.

(83.). Damit war eine gute Ausgangslage für das Rückspiel geschaffen, allerdings müssen dann Sleky und Zarn wegen der vierten Gelben zuschauen.

Stimme zum Spiel

FCV-Trainer Martin Andermatt: «Wir haben einige Umstellungen vorgenommen und versucht, auf der linken Seite, wo Yverdon sehr stark ist, Gegendruck zu ma-

chen. Das war wichtig gegen die spielstarken Westschweizer und natürlich der Führungstreffer. In der zweiten Halbzeit sind wir phasenweise ein bisschen unter Druck geraten, aber die Mannschaft hat in dieser Situation richtig reagiert, hat Gegendruck geleistet und der Beni hat seinem Namen wieder alle Ehre gemacht und Zarn wurde mit seinem Treffer für seine immense Arbeit belohnt.»

FUSSBALL

Challenge League, 10. Runde, Hinspiele

Meyrin - FC Schaffhausen 0:1 (0:1)
Bois-Carré - 200 Zuschauer - SR Rutschi - Tor: 43. Senn 0:1 - Bemerkungen: 9/35/50. Lattenschuss von Senn.

Wohlen - Baden 0:0
Paul-Walser-Stiftung - 1044 Zuschauer - SR Wermelinger - Bemerkung: 43. Flanke von Orzakmak (Baden) auf die Latte.

Sion - La Chaux-de-Fonds 3:0 (0:0)
Tourbillon - 4000 Zuschauer - SR Leuba - Tore: 50. Alex 1:0, 56. Luis Carlos 2:0, 86. Berger 3:0 - Bemerkung: 38. Gelb-Rote Karte gegen Maître (La Chaux-de-Fonds) wegen Fouls.

Concordia Basel - Bellinzona 2:2 (0:0)
Rankhof - 520 Zuschauer - SR Bernold - Tore: 57. Janu 0:1, 58. Cavin 0:2, 77. Schenker 1:2, 90. Calapes 2:2 - Bemerkungen: 16. Castelli (Concordia) Pfostenschuss, 44. Tchouga (Concordia) verschießt Penalty, 79. Schenkel (Concordia) Lattenschuss.

Kriens - Chiasso 1:1 (0:1)
Kleinfeld - 1000 Zuschauer - SR Wildhaber - Tor: 44. Rafael 0:1, 47. Urdaneta 1:1 - Bemerkungen: 54. Freistoss an die Latte von Pinheiro (Chiasso), 72. Kopfball an die Latte von Mohammed (Chiasso).

Delémont - Bulle 3:1 (1:1)
La Blancherie - 620 Zuschauer - SR Hug - Tore: 2. Hushi 1:0, 9. Bytyqi 1:1, 46. Tangara 2:1, 86. Tangara 3:1 - Bemerkung: 92. Gelb-Rote Karte gegen Ebe (Bulle) wegen Fouls.

1. Chiasso	19	28:18	52 (16)*
2. Malcantone Agno	20	35:26	51 (14)
3. FC Schaffhausen	20	29:19	48 (12)
4. Luzern	20	28:18	47 (14)
5. Vaduz	21	38:25	45 (10)
6. Yverdon	19	33:24	41 (14)
7. Wohlen	20	25:24	41 (12)
8. Bellinzona	21	33:37	40 (10)
9. Kriens	20	24:24	39 (10)
10. Concordia Basel	20	31:37	36 (6)
11. Sion	17	28:19	35 (8)
12. Meyrin	21	29:35	30 (6)
13. Bulle	19	20:28	26 (6)
14. Delémont	20	27:36	22 (2)
15. Winterthur	19	20:28	22 (6)
16. La Chaux-de-Fonds	18	13:25	19 (4)
17. Baden	20	22:40	19 (4)

* = in Klammern Bonuspunkte aus der Qualifikation

Expo Super League, 23. Runde.

Am Freitag:
Servette - Wil 1:1 (0:1)

Am Samstag:
Basel - Thun 1:1 (1:1)

Am Sonntag:
Young Boys - Aarau 2:2 (1:1)
St. Gallen - Neuchâtel Xamax 3:1 (1:1)
Grasshoppers - FC Zürich 1:2 (1:1)

1. Basel	23	67:20	61
2. Young Boys	23	49:31	46
3. Servette	23	41:34	41
4. Grasshoppers	23	41:48	30
5. Thun	23	31:41	28
6. FC Zürich	23	37:37	27
7. Aarau	23	37:46	24
8. St. Gallen	23	32:43	24
9. Wil	23	28:41	22
10. Neuchâtel Xamax	23	20:42	16

U18

Team Liechtenstein - Xamax 0:1, Sion - Servette 2:2, GC - Lugano 3:0, Lausanne - Luzern 1:3, Basel - Winterthur 2:0, Zürich - Kriens 0:1.
Rangliste: 1. Basel 14/38, 2. GC 15/34, 3. Kriens 14/27, 4. St. Gallen 14/23, 5. Servette 14/22, Ferner: 14. Liechtenstein 15/1.

U16 Gruppe 2

GC - Lugano 4:1, Zürich - Kriens 6:1, Team Liechtenstein - Bellinzona 2:2.
Rangliste: 1. Lugano 15/31, 2. Zürich 14/30, 3. Winterthur 13/29, 4. Luzern 13/27, 5. GC 14/26, Ferner: 12. Liechtenstein 15/11 (24:50).

U15 Gruppe 3

Team Züri-Oberland - Team Thurgau 0:5, Team Graubünden - Wil 3:3, St. Gallen - Team Liechtenstein 1:4, Winterthur - Rapperswil-Jona 9:0.
Rangliste: 1. Winterthur 10/30, 2. Thurgau 10/23, 3. St. Gallen 11/19 (26:22), 4. Wil 11/19 (29:27), 5. Schaffhausen 9/17, 6. Liechtenstein 10/15, 7. Graubünden 10/20:34 9, 8. Baden 10/7, 9. Züri-Oberland 10/4 (16:40), 10. Rapperswil-Jona 11/4 (9:39).

FCZ - das Team der Stunde

Erster Derby-Sieg für die Stadtzürcher seit 39 Monaten

ZÜRICH - Der FCZ bleibt in der Super League das erfolgreichste Team des Jahres 2004. Die Stadtzürcher revanchierten sich in der 23. Runde im Derby bei den Grasshoppers für die 5:6-Niederlage im Cup und gewannen 2:1 - der erste Derby-Erfolg seit dem 10. Dezember 2000.



Alain Nef (links) und sein FCZ gewannen das Zürcher Derby verdient 2:1.

Dank des vierten Sieges im fünften Spiel der Rückrunde hat der FCZ im neuen Jahr drei Punkte mehr gewonnen als der bis anhin 2004 ebenfalls ungeschlagene Stadtrivale GC und sogar vier Zähler mehr geholt als der souveräne Leader FC Basel. Mit dem Erfolg distanzierte sich der FCZ aber vor allem weiter von der Abstiegszone. Der Vorsprung der Equipe von Trainer Lucien Favre auf den 9. (Barrage-)Platz beträgt nun schon fünf Punkte.

Nach diesem Wochenende zeichnet sich am Ranglistenende derweil die Relegation von Xamax ab. Die Neuenburger verloren in St. Gallen 1:3 und liegen nach der siebten Niederlage in Folge bereits acht Zähler hinter dem rettenden 8. Platz. Die St. Galler ihrerseits verliessen durch den Sieg den 9. Platz und überholten Kantonsrivale Wil. An der Spitze gab es keine Veränderungen. Trotz des enttäuschenden 1:1 zuhause gegen Thun konnte der FC Basel den grossen Vorsprung (15 Punkte) auf die Young Boys (2:2 gegen Aarau) konservieren.

Seit dem letzten Derby-Sieg verlor der FCZ acht von zwölf Duellen gegen den Stadtrivalen. Auch diesmal schien das Derby noch vor der Pause den gewohnt GC-lastigen Verlauf zu nehmen und der erste Sieg des FCZ gegen den Stadtrivalen seit 39 Monaten einmal mehr ein Traum zu bleiben. Nach einer tollen Kombination brachte der Uruguayer Richard Nuñez den Meister in der 36. Minute in Führung. Doch diesmal konnten die Hoppers die Führung nicht verwalten. Noch vor der Pause schaffte

der Marokkaner Tariq Chihab für den FCZ den Ausgleich (43.).

Vorsprung souverän verteidigt

Die Entscheidung fiel dann unmittelbar nach der Pause. Nach einem Zuspiel von Petrosjan stand Di Jorio alleine vor GC-Torhüter Fabrice Borer und bezwang diesen sicher (47.). In der Folge verteidigte das Team vom Letzgrund den Vorsprung trotz der Roten Karte für Di Jorio auf überzeugende Weise - für einmal hat sich die Derby-Geschichte nicht wiederholt. (si)

FUSSBALL

U16 spielt Remis



Bittere Niederlage für die U18-Auswahl: Die Kopf-Truppe stellte gegen Xamax das bessere Team in einem Spiel, welches von zwei starken Defensivreihen geprägt wurde. Eine der wenigen Möglichkeiten nutzte Xamax zum 1:0. Zu allem Überfluss musste Leistungsträger S. Büchel auch noch verletzt ausscheiden.

Einen verdienten Punktgewinn erzielte Josef Weikl U16-Team beim 2:2 gegen Bellinzona. Auf dem schlecht bespielbaren Terrain in Ruggell sahen die Zuschauer ein kampfbetontes Spiel. «Das Team hat einen grossen Schritt nach vorne gemacht», so Weikl. Die FL-U15 konnte mit einem 4:1-Sieg in St. Gallen überzeugen. (bo)

U18 Liechtenstein - Xamax 0:1 (0:0)
Liechtenstein: Ziegler, Augsburger, M. Büchel, Bühler, Pettinco, Christen (75. Luchinger), Ritzberger, S. Büchel (60. Bledermann), Noser, Akyr, Clemente.
Tor: 65. 0:1.

U16 Liechtenstein - Bellinzona 2:2 (1:1)
Liechtenstein: Meier, Spalt, Bisig, Holderegger, Wehrle, Eberle, Bösch, Sturzenegger (62. Baumgartner), Steiger, Gächter (80. Unli), Haas.
Tore: 15. 0:1, 17. Bösch 1:1, 63. Gächter 2:1, 75. 2:2.